Frauen für Führungspositionen - *mentoring fff*

Informationen für Hochschul- und Departementsleitungen und Personen mit Führungsverantwortung

Start Anmeldeprozess

Die Kommunikation über den Start des Anmeldeprozesses erfolgt top-down durch die jeweiligen Hochschulleitungen (PHZH, ZHdK, HWZ, HfH) und Departementsleitungen (ZHAW): Die Hochschul-/Departementsleitungen informieren Personen mit Führungsverantwortung, welche wiederum potenzielle Mentees informieren.

Zeitraum: Dezember - Januar

Zusammenstellen der Bewerbungsunterlagen potenzieller Mentees[1]

Potenzielle Mentees (Kriterien siehe Seite 2) bewerben sich über ihre:n direkte:n Vorgesetzte:n oder werden von einer Führungsperson aufgefordert, sich zu bewerben. Vorgesetzte reichen die vollständigen Bewerbungsunterlagen der potenziellen Mentees bei der Hochschul-/Departementsleitung ein. Die Bewerbungsunterlagen beinhalten: Motivationsschreiben inkl. Beantwortung der Fragen, Lebenslauf sowie ein kurzes von der:dem Vorgesetzten verfasstes Empfehlungsschreiben.

Zeitraum: Januar - Februar

Anfragen der Mentorinnen und Mentoren[1]

Bereits als Mentorin oder Mentor eingesetzte Personen und weitere geeignete Personen (Kriterien siehe Seite 2) werden von den Hochschul-/Departementsleitungen oder von ihnen übergeordneten Personen mit Führungsverantwortung angefragt. Diese bestätigen ihre Bereitschaft, ein Mentorat zu übernehmen ihrer/ihrem direkten Vorgesetzten, welche:r die Hochschul-/Departementsleitungen informiert.

Zeitraum: Januar - Februar

Einreichen der Bewerbungsunterlagen potenzieller Mentees und Benennen der Mentorinnen und Mentoren[1]

Die Hochschul-/Departementsleitungen entscheiden über die definitiven Anmeldungen, schicken die Unterlagen der ausgewählten Kandidatinnen an die Programmleitung und teilen ***bei mehr als einer Anmeldung je Hochschule/Departement die Priorisierung*** mit. Sie informieren potenzielle Mentees, deren Anmeldungen nicht weitergeleitet wurden.

Die Hochschul-/Departementsleitungen melden der Programmleitung alle zur Verfügung stehenden Mentorinnen und Mentoren (bereits eingesetzte wie neu ernannte).

Termin: Februar / März (je nach Hochschule)

Teilnahmebestätigung und Matching

Die Programmleitung bestätigt den Hochschul-/Departementsleitungen die aufgenommenen Mentees sowie Mentorinnen und Mentoren, informiert die Mentees über ihre Teilnahme sowie die gemeldeten Mentorinnen und Mentoren über ihren Einsatz. Nicht aufgenommene Kandidatinnen (aufgrund der Priorisierung) werden über die Departemente informiert.

Anschliessend teilt die Programmleitung die Mentoring-Tandems zu.

Zeitraum: April / Mai

---

[1] Der Prozess kann bei PHZH, ZHdK, HWZ bzw. HfH leicht abweichen. Bitte wenden Sie sich an Luzia Fontana (PHZH), Patricia Felber (ZHdK), Prisca Aerni (HWZ) bzw. Chantal Deuss (HfH).

Frauen für Führungspositionen - *mentoring fff*

Kriterien für die Auswahl von Mentees
Mentees von ***mentoring fff*** besitzen das Potential für eine Führungsposition oder haben bereits erste Führungserfahrung gesammelt. Sie verfügen über einen Hochschulabschluss oder eine gleichwertige Qualifikation, haben einige Jahre Berufserfahrung und sind in ihrer Persönlichkeit gefestigt.
Sie sind insbesondere:

- interessiert daran Führungsaufgaben zu übernehmen (laterale und/oder hierarchische Führung)
- bereit, sich auf vielfältige Weise mit der eigenen Führung auseinanderzusetzen
- fähig und bereit, ihre Persönlichkeit zu reflektieren
- interessiert am Austausch mit anderen Mentees und mit Mentor:innen
- abgrenzungs- und kritikfähig
- proaktiv und initiativ

Aus der Teilnahme leitet sich für die Mentees kein Anspruch auf eine Führungsfunktion ab. Jedoch nehmen die Hochschul-/Departementsleitungen zur Kenntnis, dass mit dem erfolgreich abgeschlossenen Programm ein Potential von hochmotivierten Frauen für Führungspositionen geschaffen wird.

Kriterien für die Auswahl von Mentorinnen und Mentoren
Die Mentorinnen und Mentoren sind Kaderleute der Zürcher Fachhochschulen, gehören idealerweise einer höheren Führungsstufe an als die Mentee, sind jedoch keine direkten Vorgesetzten. Ein:e Mentor:in sollte der Mentee bezüglich Berufs- und Führungserfahrung voraus sein. Die von den Hochschul-/Departementsleitungen mit jedem Durchgang neu ernannten Mentorinnen und Mentoren bilden zusammen mit den bereits erfahrenen Mentorinnen und Mentoren einen Pool. Es ist daher nicht zwingend, dass jede:r einmal ernannte Mentor:in in jeder Mentoring-Phase eingesetzt wird. So kann ein optimales Matching der Mentoring-Tandems erreicht werden.
Mentorinnen und Mentoren sind insbesondere:

- erfahren in Führungsfunktionen
- vorbildliche Führungspersönlichkeiten (sozialkompetent, abgrenzungsfähig, respektvoll gegenüber Unterstellten, integer, zuverlässig und engagiert)
- interessiert daran, ihr Wissen zu teilen und offen für Fragen ihre persönliche Erfahrung betreffend
- bereit, die nötige Zeit in die Rolle zu investieren

Die Entschädigung der Mentorinnen und Mentoren wird von den Hochschul-/Departementsleitungen geregelt.

Mentorinnen und Mentoren verpflichten sich, an den folgenden Veranstaltungen teilzunehmen: Kick-off, Zwischenbilanz und Schlussveranstaltung. Darüber hinaus sind die Mentorinnen und Mentoren zur Teilnahme an weiteren Anlässen eingeladen, z.B.: Workshop/Erfahrungsaustausch für Mentorinnen und Mentoren, Netzwerk-Anlässe, öffentliche Tagung o.ä.

Karin Graf
Programmleitung mentoring fff
ZHAW, Human Resources Development
Gertrudstrasse 15, 8401 Winterthur
E-Mail: gran@zhaw.ch, Tel.: 058 934 69 23

PH ZH HfH Z hdk Zürcher Hochschule der Künste Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zhaw